



SE GRUNDLAGEN

Nächste Termine

23.01.2019 - 25.01.2019, Zürich

Kursbeschreibungen

Der SE Foundations Kurs gibt ein solides, konzeptionelles Fundament im Bereich des Systems Engineering. Die Konzepte werden an praktischen Beispielen und im Rahmen von Workshops vertieft und bei den Teilnehmern verfestigt.

Der Kurs wird mit einem Teilnehmer:Trainer-Verhältnis von höchstens 6:1 durchgeführt. So ist sichergestellt, dass jeder Teilnehmer gut betreut wird und die Systems Engineering Methoden tief verfestigt werden.

Ein Abendessen der Trainingsgruppe ist in den Kursgebühren inkludiert.

Lernziele

- Kenntnis der Herkunft des Systems Engineering.
- Kenntnis der Grundkonzepte des Systems Engineering.
- Anwendung von Systems Engineering Methoden für komplexe Entwicklungsprojekte.
- Optimierung von Systems Engineering Tätigkeiten.
- Positionierung der Teilnehmer: Wo stehe ich? Wo sind meine Stärken?

Bin ich Bereit zur Zertifizierung als ASEP oder CSEP?

Wer Sollte Teilnehmen?

Der Kurs ist konzipiert für:

- Requirements Engineers
- Systems Engineers, Projektmanager
- V&V Engineers, Systemarchitekten
- Entwicklungsingenieure
- Produktmanager.

Teilnehmergebühren

Frühbucher: 2,673 CHF. Regulär: 2,970 CHF

Dauer

3 tage

Trainer



Seb Klages

Sebastian hat zahlreiche Publikationen verfasst und bedient sich gerne im Methoden-Werkzeugkasten des Systems Engineering.

Nach seiner Tätigkeit am Verkehrswissenschaftlichen Institut der RWTH Aachen als wissenschaftlicher Mitarbeiter arbeitete er am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt und anschliessend als Projekt Systems Engineer bei Bombardier.

Derzeit leitet Sebastian die RAMS-Abteilung in der Mobility-Division

von Siemens. Er engagiert sich aktiv im Komitee der Swiss Society of Systems Engineering und ist zertifizierter Systems Engineer (CSEP).

Sebastian genießt es, organisatorische und technische Herausforderungen mit einem "soliden" -Systemdenken zu begegnen.



Mike Johnson

Mike hat in unterschiedlichen Rollen in der Produktentwicklung vorwiegend im Bereich der Verteidigungs- und Luftfahrtindustrie gearbeitet, nachdem er seinen Master-Abschluss in Photonics und Optoelektronischen Geräten an der University of St. Andrews, UK, erhalten hat.

Mike hat immer in der Rolle des Systems Engineer gearbeitet und führte technische Entwicklungen mit interdisziplinären Teams. Er arbeitete fünf Jahre bei RUAG Space, Zürich. Während dieser Zeit wechselte er in das Management und führte die Systems Engineering Gruppe in die Produkteinheit Optoelektronik und Instrumente. Darüber hinaus gab er Systems Engineering Schulungen für Mitarbeiter des ganzen Unternehmens.

Mike übernahm anschliessend die Leitung des Systems Engineering Teams bei Roche Diagnostics International in Rotkreuz, Schweiz. Er bringt nun leidenschaftlich seine Erfahrungen und Kenntnisse der Systems Engineering an die Healthcare-Branche ein.

Mike ist begeistert von der Produktentwicklung und vor allem der Anwendung von Systems Engineering Methoden. Er ist einer der Gründer der Swiss Society of Systems Engineering (SSSE) und nimmt regelmäßig an IET- und INCOSE-Vorträgen / Seminaren teil. Er organisiert SWISSSED, die Jahreshauptkonferenz der Schweiz für

Systems Engineering.

Mike präsentiert regelmäßig auf Engineering-Konferenzen, darunter vor kurzem am SWISSED, UpFront Thinking und das INCOSE International Symposium.

Mike hat sowohl die CEng (IET 97325920) als auch die CSEP-Akkreditierungen erworben.